

Liebe Leserin, lieber Leser,

das Buch „Cindy und Marcel – eine Liebesgeschichte?!“ ist ein besonderes Buch!

Bevor du anfängst zu lesen, solltest du Folgendes wissen:

- In dem Buch werden zwei Geschichten erzählt: die von Cindy und die von Marcel. Blätterst du gleich um, beginnt die Geschichte von Marcel. Drehst du das Buch und beginnst dort, liest du die Geschichte von Cindy.
- In beiden Geschichten gibt es eine Stelle (am Ende von Kapitel 4), an der du für Cindy oder für Marcel entscheiden musst.
- Dort findest du auch den Hinweis, auf welcher Seite die Geschichte – je nachdem, wie du dich entschieden hast – weitergeht.
- Beide Geschichten können also zwei unterschiedliche Verläufe nehmen. Das heißt, jede Geschichte hat zwei unterschiedliche Enden.

Nun wünsche ich dir viel Spaß beim Lesen und vor allem beim Entscheiden!

Frauke Steffek

Kapitel 5b

Marcel liegt auf seinem Bett und denkt nach.

Die Musik hat er laut gestellt.

Seine Gefühle fahren Achterbahn.

Immer und immer wieder denkt er an die Szene

5 in der Eisdiele. Man kann es so und so deuten.

Letztendlich gibt es nur zwei Möglichkeiten:

Die eine Möglichkeit ist, dass er Cindys Gesten
einfach völlig falsch gedeutet hat.

Sie ist nicht verliebt in ihn,

10 obwohl er es so verstanden hat.

In diesem Fall lautet das Fazit: Finger weg!

Wenn er sich nicht vollends zum Trottel
machen will, dann sollte er sie
von nun an in Ruhe lassen.

15 Möglichkeit zwei ist, dass er sie
mit der Liebeserklärung einfach überrumpelt hat.

Sie hat vielleicht einfach nicht gewusst,
wie sie darauf reagieren soll.

Vielleicht ist sie einfach unsicher gewesen.

20 Vielleicht ist es die erste Liebeserklärung
ihres Lebens gewesen?

Falls dies der Fall sein sollte, lautet das Fazit:

Kapitel 5a

Die Tage bis zum Konzert erscheinen Cindy
endlos. Warum vergeht die Zeit bloß
immer so langsam, wenn man wartet?

An Marcel denkt sie kaum noch.

- 5 Noch in der Nacht nach dem Eisessen hat sie sich
für Jack entschieden. Er ist ihr Traummann!
Zum Glück hatte sie Marcel die nächsten Tage
auch nicht in der Schule gesehen.
Sie hat keine Lust, ihm zu begegnen.

- 10 Jeden Tag steht Cindy vor ihrem Kleiderschrank
und überlegt, was sie zu dem Konzert
anziehen soll. Jeden Tag findet sie ihre Auswahl
vom Vortag grauenhaft. Einen Tag
vor dem Konzert stellt sie verzweifelt fest,
15 dass sie gar nichts anzuziehen hat.

Sie läuft zu ihrer Mutter.

„Mama, ich weiß überhaupt nicht, was ich
anziehen soll. Ich habe nur so spießige Klamotten!
Ich brauche dringend mal was Neues!“

- 20 „Ach, Cindy, ich bin doch kein Geldautomat.
Du hast doch so viele schicke Klamotten
in deinem Kleiderschrank! Du könntest doch